

Inhaltsverzeichnis

- 4 Inhaltsverzeichnis
- 6 Vorwort des Autors
- 8 Das tatkräftige Leben von Erika und Ernst Meili

Kapitel 1

Ausrangierte Automobile dienten Ernst Meili zum Bau von Traktoren

- 11 Ernst Meili – der junge Mechaniker
- 14 Auch in der Schweiz begann der Traktorenbau
- 18 Die Entwicklung der Traktorenräder
- 22 Anfang der 40er-Jahre wurden Pneus Mangelware
- 27 Die schweizerische Landwirtschaft im Jahre 1941
- 29 Treibstoffprobleme in der Landwirtschaft
- 34 Funktionsweise der Generatoranlagen

Kapitel 2

Meili wird zum starken Konkurrenten auf dem Schweizer Markt

- 38 Meili-Traktoren mit eigenem Design
- 41 Moderne Traktoren von Meili
- 45 Meili-Traktoren für ferne Länder
- 46 Das Pferd und der Traktor im Vergleich
- 50 Einfache Bauart des Meili-Traktors P55
- 52 Das Interesse an Meili-Traktoren stieg kontinuierlich
- 54 Neue Landmaschinen mit Zapfwellenantrieb
- 56 Zusammenarbeit zwischen Fritz Bühler und Ernst Meili
- 58 Konkurrenzkampf unter den Fabrikanten
- 61 Meili-Hercules für Marokko
- 63 Meili-Traktoren für Südafrika
- 65 Der stärkste Traktor Europas
- 70 Ernst Meili eröffnete eigene Servicestationen

Kapitel 3

Nach dem Erfolg in den 50er-Jahren setzte die Konkurrenz stark zu

- 73 Akkordarbeit in der Traktorenmontage
- 75 Meili bestätigte sich im Traktorenbau
- 77 Meili-Traktorenpreisliste im Jahre 1952
- 79 Wie urteilte damals die Kundschaft?
- 81 Einfache Betriebsstrukturen
- 85 Pferde und Kartoffeln gegen Meili-Traktoren
- 87 Pflügen und Eggen in einem Arbeitsgang
- 89 Die Meili-Hebevorrichtung erleichterte die Arbeit
- 91 Normalisierte Dreipunkthydraulik
- 95 Vielzwecktraktoren für Schweizer Verhältnisse
- 100 Meili-Giterräder für schonenden Einsatz
- 102 Das Spurlockerer-System von Meili
- 105 Die Meili-Anbauegge leistete vorzügliche Arbeit
- 107 Meili-Traktoren mit Baas-Frontladern
- 110 Kontingentierung der Traktoren wurde aufgehoben
- 113 Keine ausländischen Traktoren an der Olma
- 115 Der Meili mit dem Sachsmotor kam zu spät
- 117 Zwölf technische Details – Zwölf Punkte für Meili
- 119 Preisliste der Meili-Traktoren im Jahre 1961
- 120 Umzug der Meili-Produktionsstätte
- 124 Keine Chancen mehr in der Traktorenproduktion
- 128 Meili verkaufte Zetor-, Ursus- und Carraro-Traktoren

Kapitel 4

Meili-Traktoren für das Gewerbe und die Industrie

- 132 Industrietraktoren von Meili
- 136 Bullige Meili-Industrietraktoren
- 139 Fast immer waren es Einzelstücke
- 140 Gigantische Meili-Industrietraktoren
- 142 Meili-Industrietraktoren als Traktorbagger
- 144 Der Meili-Werkstraktor
- 148 Ernst Meili liess den Lastenschleppzug patentieren
- 150 Auf jedem Eisfeld ein Meili-Traktor

Kapitel 5

Neue Zukunftschancen im Fahrzeugbau

- 153 Das Meili-Agromobil für Transporte jeder Art
- 155 Die Meili-Transporter waren ihrer Zeit voraus
- 159 Trägerfahrzeug für verschiedene Aufbauten
- 164 Das Meili-Agromobil im kommunalen Einsatz
- 167 Das Meili-Multimobil schloss eine Marktlücke
- 170 Meili-Sattelschlepper für diverse Transportarbeiten
- 172 Europapremiere – Kleinkehrtraktoren für Wengen
- 173 Serienproduktion des Meili-Multimobils
- 175 Jede Spezialausführung war möglich
- 177 Meili montierte japanische Lastwagen
- 179 Preise der Multimobile MA-1500 und MA-4000
- 181 Die italienische Firma Sirmac erwarb die Lizenz
- 183 Die Meili Fahrzeugbau AG wurde aufgelöst

Kapitel 6

Meili-Militärfahrzeuge für aussergewöhnliche Einsätze

- 186 Meili-Panzerattrappen zur Täuschung der deutschen Armee
- 192 Der Meili-Artillerie-Geschütztraktor
- 194 Der Flex-Trac kletterte über alle Hindernisse
- 198 Ausser dem Fliegen meisterte der Flex-Trac alles
- 200 Technische Beschreibung des Meili-Flex-Trac
- 202 Meili auf der Suche nach Lizenznehmern
- 204 Senkrecht ging es die Wände hoch
- 206 Kässbohrer zeigte Interesse am Flex-Trac
- 208 Die Amerikaner bauten den Meili-Flex-Trac

Kapitel 7

Die Begeisterung für Bergbahnen und Raupenfahrzeuge

- 211 Vom Fahrzeugbau zu den Luftseilbahnen
- 213 Spezielles Fahrzeug für besondere Einsätze
- 215 Übernahme der Betriebsleitung durch Ernst Meili junior
- 217 Erstes Meili-Pistenfahrzeug für Celerina
- 219 Meili war nur ein kleiner Anbieter von Pistenfahrzeugen
- 221 Meili-Pistenfahrzeuge für verschiedene Einsätze
- 223 Meili, der Spezialist für den Winterdienst
- 225 Meili-Raupenfahrzeug im Neeracher Ried

Kapitel 8

Vom Dumper bis zum Helikopter – Meili baute alles

- 230 Meili-Prototyp am Comptoir Suisse in Lausanne 1943
- 231 Hydraulisch federndes Lauforgan für Fahrzeuge
- 234 Meili-Transportwagen mit Hebeeinrichtung
- 235 Meili-Dumper für das Baugewerbe
- 237 Die Meili-Dumper-Schneefräse
- 238 1966 ging Meili in die Luft
- 240 Meili-Deutz-Salzfräsen-Prototyp

Kapitel 9

Viktor Meili behauptet sich mit Spezialfahrzeugen auf dem Markt

- 243 Viktor Meili gründete seine eigene Firma
- 245 Der Bau des ersten Kommunalfahrzeuges
- 247 Einzug in die neue Produktionshalle
- 249 Spezialfahrzeuge von Viktor Meili
- 251 Fahrzeuge für spezielle Anforderungen
- 253 Schwere VM-Fahrzeuge für Transporte in den Alpen
- 255 Strassen-Schienen-Fahrzeuge
- 257 25 Jahre Firma Viktor Meili
- 259 Schwimmtest für den «Forellenschreck»
- 261 Kommunalfahrzeuge für jeden Einsatz
- 263 Produktion wieder im ehemaligen Marchwerk
- 265 Der Familienbetrieb Meili behauptet sich

Kapitel 10

Meili-Typenliste und Anhang

- 268 Ein herzliches Dankeschön an ...
- 272 Überblick über den Meili-Fahrzeugbau
- 278 Dankesworte des Autors und Bildquellen

► Mit der neuen Meili-Traktoren-Generation «SP» erhielten die Traktoren erstmals eine Typenbezeichnung. Hier im Bild der Meili SP3 mit Jahrgang 1945.



► Die neuen Traktoren verfügten bereits über ein selbst fabriziertes Ganzstahlrahmenchassis. Nur die Vorderachse, die Scheinwerfer und wenige Ersatzteile stammten noch von einem Automobil.



standard I oder den Meili-Spezial I mit 50 PS starken Chrysler-Motoren an. Für den Grossbetrieb stand der Meili-Standard II oder der Meili-Spezial II mit 80 PS starken Chrysler-Motoren zu Verfügung.

Oft mussten beim Verkauf neuer moderner Meili-Traktoren alte Meili-Autotraktoren oder Produkte fremder Autotraktorenhersteller retour genommen werden. Wenn diese nicht mehr zu retten waren, wurden sie zerlegt und als Ersatzteilträger verwendet. War die Grundsubstanz noch gut, wurden die Autotraktoren mit neuen Komponenten von Meili revidiert und wieder verkauft.

Bis zur Einführung der Dreipunkthydraulik in den 50er-Jahren florierte das Geschäft mit den Autotraktoren noch recht gut. ●



▲ Meili Agromobil A 2000 mit Jahrgang 1962, ausgerüstet mit einem 30 PS starken Vierzylinder-VW-Boxer-Motor.

► Das Meili-Kunststofffass verfügte über keine Saug- und Druckpumpe. Somit wurde die Gülle mit dem Meili-Fass immer noch auf die herkömmliche Art ausgebracht.



Landmaschine mit Rekordverkaufszahlen in der ganzen Schweiz. Mit einem schnellen Wechselsystem konnten nun auch diese modernen Landmaschinen auf die Meili-Transporter aufgebaut werden. Diese Maschinenkombinationen ermöglichten erstmals ein rationelles Arbeiten

auch im schwierigen Gelände, in welchem bislang mit Traktoren nicht gearbeitet werden konnte. ●

Die Begeisterung für Bergbahnen und Raupenfahrzeuge

Während vielen Jahren verbrachte die Familie Meili ihre Ferien im Skitourismusort Celerina im Engadin. Als im Jahre 1957 die Gründung der Luftseilbahn Celerina-Saluver AG anstand, unterstützte Ernst Meili dieses Vorhaben und wurde zum Vizepräsidenten in den Verwaltungsrat gewählt. Ernst Meili wandte sich in den folgenden Jahren immer mehr von seinem Betrieb in Schaffhausen ab und konzentrierte sich auf die Geschäftsaktivitäten in Celerina. Dies führte auch dazu, dass man im Jahre 1966 für Celerina das erste Meili-Pistenfahrzeug entwickelte. Als Firma für Spezialfahrzeuge nutzte man natürlich diese Entwicklung für die Produktion der verschiedensten Raupenfahrzeuge. 1974 übernahm Ernst Meili junior die Betriebsleitung in Celerina, und heute leitet sein Sohn Markus Meili die Geschäftsaktivitäten.



